Stadt Plauen
Bildungs- und Sozialausschuss

Plauen, 7. Juni 2016

Niederschrift
über die 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 26.05.2016
Sitzungsort:	Wohn- und Lebensräume e.V. Plauen - Quartier 30- Bahnhofstraße 30

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:55 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Steffen Zenner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Frau Xenia Boerner	
Herr Christian Erdmann	
Herr Tobias Kämpf	
Herr Tobias Rüdiger	
Herr Thomas Salzmann	
Frau Annekatrin Schicker	teilweise anwesend
Beratendes Mitglied	
Herr Kai Malditz	
Frau Renate Pastor	
Frau Janet Peip	
Herr Wolfgang Schmidt	
Frau Christa Süß	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Andre Hegel	Vertretung für Frau Uta Seidel
Herr Christian Hermann	Vertretung für Frau Juliane Pfeil

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Andre Bindl	entschuldigt

Frau Juliane Pfeil	entschuldigt
Frau Uta Seidel	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Volker Herold	entschuldigt
Frau Sophia Schilbach	unentschuldigt
Herr Dr. med Hartmut Seidel	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport
Frau Indlekofer, Schulreferentin
Frau Myrczek, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Seeling, Behinderten- und Ausländerbeauftragte
Frau Weigl, Rechnungsprüfungsamt
Herr Forster, FG Stadtplanung und Umwelt

Gäste

Herr Piontkowski, Vogtland Anzeiger
Frau Schott, Freie Presse
Herr Müller, Fa. ZAROF GmbH Leipzig
Herr Grünler, Fraktion DIE LINKE

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 21.04.2016
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorstellung des Vereins Wohn- und Lebensräume e.V. durch die Vereinsvorsitzende Frau Manuela Buchta
4. Vorberatung
4.1. Gebietsbezogenes, integriertes Handlungskonzept (GIHK) „Östliche Bahnhofsvorstadt“ *368/2016*
5. Information zur Förderung der Jugendverbandsarbeit 2016 (Anlage)
6. Information zur Anmeldesituation an den Grundschulen in Plauen
7. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet. Herr Zenner begrüßt die anwesenden Gäste und dankt für die Einladung des Wohn- und Lebensräume e.V. in das Quartier 30.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil

werden Stadtrat Herr Tobias Kämpf, Fraktion CDU und Stadtrat Herr Tobias Rüdiger, Fraktion SPD/Grüne vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung der 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 21.04.2016

Herr Bürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 21.04.2016 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Die Anfrage von Stadtrat Herrn Tobias Kämpf, Fraktion CDU, wurde beantwortet.

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Es werden keine Informationen durch den Bürgermeister gegeben.

2. Einwohnerfragestunde

Es wurde keine Anfrage gestellt.

3. Vorstellung des Vereins Wohn- und Lebensräume e.V. durch die Vereinsvorsitzende Frau Manuela Buchta

Herr Bürgermeister Zenner begrüßt die Vorsitzende des Vereins des Wohn- und Lebensräume e.V., Frau Manuela Buchta. Er übergibt ihr das Wort.

Frau Buchta stellt an Hand einer Power Point Präsentation den Verein und die Arbeit des Wohn- und Lebensräume e.V. vor. Der Verein Wohn- und Lebensräume e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit sozialem Auftrag. Er ist Ansprechpartner für Menschen aller Altersgruppen in allen Lebenssituationen, in denen Hilfe, Beratung und Pflege benötigt wird. Im Verein arbeiten ca. 18 Ehrenamtliche und 55 Mitarbeiter. Er wurde am 2.4.2008 gegründet und hat seinen Sitz in der Bahnhofstraße 30.

Die Vereinsarbeit gliedert sich auf folgende Bereiche auf:

WohL-beraten: Individuelle und kompetente Beratungsleistungen

WohL-getroffen: Freizeitangebote in den Wohngebiets-Treffs

WohL-behütet: Betreutes Wohnen zu Hause

WohL-fühlen: Wohnen zu Hause mit Dienstleistungsservice

WohL-begleitet: Alltagsbetreuung für Senioren

WohL-gepflegt: Häuslicher Pflegedienst des Wohn- und Lebensräume e. V.

In der häuslichen Pflege kümmert sich der Verein um 120 Patienten mit 25 Mitarbeitern.

Frau Buchta gibt einen Einblick über die Veranstaltungen, die vom Wohn- und Lebensräume e.V. organisiert und durchgeführt werden. So z.B. Tag der offenen Tür, Feiertagsfeiern, Sportangebote, Sommerfeste, Wohnblockfeiern, Tagestreff mit Mittagessen u.v.m.
Durch Spenden von Möbelhäusern und Baumärkten kann Bedürftigen geholfen werden.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU fragt an, wie die Finanzierung des Vereins läuft. Weiterhin dankt Herr Kämpf dafür, dass es gelingen konnte, zwei Mitarbeiterinnen in eine feste Stellung zu übernehmen.

Frau Buchta erklärt, dass es täglich ihre Aufgabe ist, Finanzierungsquellen zu suchen.
Sie informiert, dass der Wohn- und Lebensräume e.V. durch die Stadt Plauen, die Bürgerstiftung der Stadt Plauen, die Bürgerstiftung der Stadt Dresden, über Mitgliedsbeiträge, über die Finanzierung des Ambulanten Pflegedienstes und der Deutschen Fernsehlotterie unterstützt wird.

Herr Wolfgang Schmidt, sachkundiger Einwohner, Fraktion CDU fragt an, wie die Kooperation mit der WbG läuft.

Frau Buchta weist darauf hin, dass die Gründung des Vereins eine Initiative der WbG Plauen war.
Sie erklärt, dass im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH zusammen gearbeitet wird.

Abschließend dankt für Frau Buchta für die Vorstellung des Vereins im Bildungs- und Sozialausschuss und bittet um Unterstützung des Vereins auch zukünftig. Wichtig für die Arbeit des Vereins ist auch die Werbung neuer Mitglieder. Der Verein kann jede ehrenamtliche Unterstützung gebrauchen.

Herr Zenner dankt Frau Buchta für Ihre Ausführungen und für die Einladung in die Räumlichkeiten des Wohn- und Lebensräume e.V. in die Bahnhofstraße.

4. Vorberatung

4.1. Gebietsbezogenes, integriertes Handlungskonzept (GIHK) „Östliche Bahnhofsvorstadt“
368/2016

Herr Zenner begrüßt zum nächsten TOP Herrn Forster, FG Stadtplanung und Umwelt und Herrn Müller der ZAROF. GmbH Leipzig.

Herr Forster erläutert an Hand einer Power Point Präsentation nochmals kurz den Inhalt der Verwaltungsvorlage. Er weist auf Informationen von Herrn Müller, die bereits in der Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 21.04.2016 gemacht wurden, hin.
Herr Forster informiert, dass mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Plauen am 14.06.2016 das Konzept bei der SAB eingereicht wird. So ca. Mitte Juni bis Ende August wird der Bescheid dazu erwartet. Die Laufzeit dieses Programms beträgt zwei Jahre. Insgesamt könnten 17 Projekte mit einer Fördersumme von 1,2 Mio. EUR gefördert werden.

Herr Bürgermeister Zenner informiert, dass der Eigenanteil der Stadt Plauen rd. 25.000 EUR beträgt.

Von Herrn Forster werden die Ausschussmitglieder informiert, dass von der SAB ca. 900.000 EUR zugesagt wurden. Die Einzelprojektanträge können dann im September gestellt werden.

Auch der Verein Wohn- und Lebensräume e.V. wird ein Projekt im Rahmen dieses Handlungskonzeptes „Östliche Bahnhofsvorstadt“ einreichen. Dieses Projekt läuft unter dem Vorhaben „Quartier 30“ als Nachbarschafts- und Begegnungstreff.

Herr Zenner dankt Herrn Forster für seine Ausführungen.

Herr Wolfgang Schmidt, sachk. Einwohner, Fraktion CDU fragt an, ob die SGB II-Quote nur für die Östliche Bahnhofsvorstadt benannt wurde. Er möchte dazu an eine Anfrage zum Wohngebiet Chrieschwitzer Hang erinnern, wo von Seiten der Statistikstelle der Stadt Plauen keine gebietsbezogene SGB II-Quote genannt werden konnte. Er wünscht dazu eine Begründung.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner wird diese Anfrage an den FB Zentrale Dienst, Herrn Grasse weiterleiten.

Beschluss:
Der Bildungs- und Sozialausschuss des Stadtrates der Stadt Plauen befürwortet das in der Verwaltungsvorlage Drucksachennummer: 368/2016 befindliche gebietsbezogene, integrierte Handlungskonzept (GIHK) „Östliche Bahnhofsvorstadt“ im Rahmen des ESF-Förderprogramms „Nachhaltige, soziale Stadtentwicklung“ 2014-2020 in seiner Fassung vom 30.04.2016.
Die Abstimmung zu o. g. Vorlage erfolgte einstimmig.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen,0 Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltungen

5. Information zur Förderung der Jugendverbandsarbeit 2016 (Anlage)

Herr Bürgermeister Zenner übergibt das Wort an Herrn Schäfer.

Herr Schäfer verweist auf die mit der Einladung ausgereichte Liste zur Förderung lt. Richtlinie Jugendverbandsarbeit 2016. Er erläutert, dass die in der Liste aufgeführten Vereine ihre Anträge fristgerecht eingereicht haben. Auch im Jahr 2016 wird an die zu fördernden Vereine 11,00 EUR pro Mitglied gezahlt. Insgesamt beträgt die Förderung 12.488,00 EUR für die Jugendverbandsarbeit im Jahr 2016. Die Restsumme in Höhe von 2.672,00 EUR steht noch zur Verfügung.

Stadtrat Herr Tobias Kämpf, Fraktion CDU, fragt an, was mit den Restmitteln passiert.

Herr Schäfer antwortet dazu, dass die Restsumme bestehen bleibt. Wenn ein Verein nachträglich einen Antrag stellt, kann dies aus der Restsumme finanziert werden.

6. Information zur Anmeldesituation an den Grundschulen in Plauen

Herr Zenner übergibt das Wort an Frau Indlekofer.

Die Schulreferentin, Frau Indlekofer erklärt den anwesenden Ausschussmitgliedern die ausgereichte Vorlage zur Anmeldesituation an den Grundschulen in Plauen zum Schuljahr 2016/2017.

Sie weist auf die Spalte der Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund und DAZ-Klassen hin.
Frau Indlekofer erklärt abschließend, dass keine Grundschule im Bestand gefährdet ist.

Stadträtin Frau Xenia Boerner, Fraktion CDU, fragt an, wie viele Ausnahmeanträge gestellt wurden.

Frau Indlekofer, Schulreferentin, erklärt, dass dazu eine Anfrage an die Bildungsagentur Zwickau gestellt werden muss.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner legt fest, dass diese Anfrage durch Frau Indlekofer bis zum nächsten Bildungs- und Sozialausschuss beantwortet wird.

7. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU informiert über zwei Anträge der Fraktion CDU, welche an die Stadtverwaltung gestellt werden.

Ein Antrag wird zum Thema Mehrgenerationenspielplatz in Verbindung mit einem Trimm-dich-Pfad für die Spielplatzplanung der Stadt Plauen eingereicht werden.
Im Rahmen einer Ausschreibung soll auf dem Areal der Elsteraue ein Mehrgenerationenspielplatz entstehen. Die Elsteraue wäre ein guter Standort dafür. Für die Planung sollen 100.000 EUR aus der Erbschaft Günther Enders verwendet werden. Der Spielplatz soll als Anziehungspunkt für Familien dienen.

Stadträtin Frau Xenia Boerner, Fraktion CDU, stellt den zweiten Antrag kurz vor.

Dieser Antrag beauftragt die Stadtverwaltung Plauen Möglichkeiten und Optionen aufzuzeigen, dass das Projekt „Schildkröte“ im Markuskeller in ähnlicher Form wieder aufgenommen werden kann.
Als Deckungsquelle sind 100.00 EUR aus der Erbschaft Günther Enders zu verwenden.

Herr Schäfer weist darauf hin, dass das Projekt „Schildkröte“ ein Projekt der Suchtprävention ist und nicht mit dem Projekt Markuskeller, welches ein Projekt der öffentlichen Kinder- und Jugendarbeit ist, verwechselt werden sollte. Er teilt mit, dass dieses Projekt „Schildkröte“ dem Markuskeller angegliedert ist, dieses aber im Juni auslaufen wird und nicht weitergeführt werden soll. Dieses Projekt wird über das Land gefördert.

Stadtrat Herr André Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt an, was aus dem Antrag zu den Reanimationskursen an Schulen geworden ist.

Bürgermeister Herr Zenner beauftragt Frau Indlekofer mit der Beantwortung der Anfrage bis zur nächsten Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses.

Herr Bürgermeister Zenner informiert die Ausschussmitglieder, dass die Behinderten- und Ausländerbeauftragte, Frau Heidi Seeling, als Ansprechpartnerin bzw. Koordinationsstelle der Stadtverwaltung Plauen für Räumlichkeiten für Vereine zur Verfügung stehen wird.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Tobias Kämpf
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

D. Kasten
Schriftführer

Tobias Rüdiger
Stadtrat